

11.35 Thomas Mann und Düsseldorf

Der Vortrag beleuchtet, weshalb Thomas Mann Düsseldorf als Schauplatz für *Die Betrogene* wählte, und gibt einen Einblick in die Thomas-Mann-Sammlung der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, in der sich Dokumente zur Entstehungs- und zur Rezeptionsgeschichte der Novelle befinden.

Dr. Ute Olliges-Wieczorek (Düsseldorf)

12.00 Kaffeepause mit Möglichkeit zur Besichtigung der Thomas-Mann-Sammlung

12.30 Verleihung der Thomas Mann-Medaille an Dr. Katrin Bedenig (Zürich)

Laudatio: Prof. Dr. Hans Wißkirchen (Lübeck)

13.15 Verabschiedung

Prof. Dr. Hans Wißkirchen (Lübeck)

14.30 Führung im Goethe-Museum Düsseldorf

60 Minuten, max. 25 Personen, Anmeldung erforderlich



Programmpunkte werden im kostenpflichtigen Livestream übertragen. Mehr Informationen: www.thomas-mann-gesellschaft.de

Karten

Mitglieder: Gesamt: 38 €, Tageskarte: 16 €, Stream: 15 €
Nichtmitglieder: Gesamt: 55 €, Tageskarte: 25 €, Stream: 20 €
Studierende bezahlen den halben Preis.

Bitte bezahlen Sie

per Überweisung bis 06.09.2023 auf das Konto
Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft
IBAN: DE10 2307 0700 0880 2449 00 · BIC: DEUTDEDB237

Adressen

Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf
Universitätsbibliothek, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf
Heine Haus Literaturhaus, Bolkerstraße 53, 40213 Düsseldorf
Restaurant Schillings, Gustaf Gründgens Platz 1, 40211 Düsseldorf
Goethe-Museum Düsseldorf, Jacobistraße 2, 40211 Düsseldorf

Chaos und Neubeginn. Thomas Manns späte Erzählungen

Die Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft möchte mit der Tagung erstmals den Versuch unternehmen, Thomas Manns späte Erzähltexte als intratextuelle Einheit zu lesen: die indische Legende *Die vertauschten Köpfe* (1940), die alttestamentarische Moses-Erzählung *Das Gesetz* (1943), die mittelalterliche Geschichte vom großen Sünder, dem *Erwählten* (1951) und die in der Weimarer Republik angesiedelte *Betrogene* (1953). In die Zeit der Entstehung dieser Texte fallen einschneidende politische und private Ereignisse, die sich in ihnen reflektieren. Sie erzählen von der Aufhebung präkonstituierter Ordnung durch Tabubrüche und vom Versuch einer Neugründung, wobei die Dimension eines vielfältig variierten Chaos als Voraussetzung für eine neue Ordnung erscheint.

Anmeldung und weitere Informationen

www.thomas-mann-gesellschaft.de
Anmeldeschluss: 06.09.2023

Hinweis für Lehrkräfte

Die Veranstaltung wird vom IQSH als Fortbildung anerkannt.

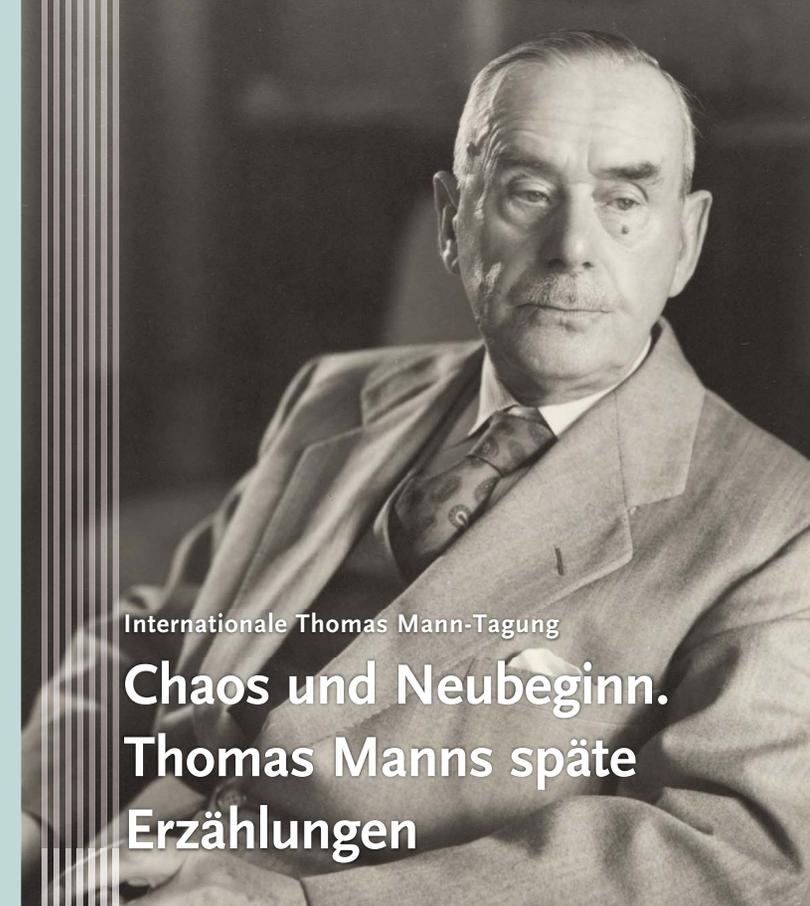
In Kooperation mit



Gefördert von



Titelfoto: Thomas Mann ca. 1952 in Pacific Palisades.
ETH-Bibliothek Zürich, Thomas-Mann-Archiv, TMA_3427,
Fotograf: Toyo Miyatake



Internationale Thomas Mann-Tagung

Chaos und Neubeginn. Thomas Manns späte Erzählungen

Düsseldorf 29.09. – 01.10.2023

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft
Sitz Lübeck e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Buddenbrookhaus/
Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum Lübeck

und in Kooperation mit dem
Institut für Germanistik der

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
der Thomas Mann-Gesellschaft Düsseldorf
und dem Heine Haus Literaturhaus Düsseldorf

12.00 **Lektüre-Workshops**

Moderierte Diskussion für interessierte Leserinnen und Leser, max. 15 Personen, 90 Minuten.
- Thomas Manns *Der Erwählte* und Hartmanns von Aue *Gregorius* mit Prof. Dr. Andrea Sieber (Passau)
- *Die Betrogene* mit Oliver Fischer (Hamburg)
Anmeldung erforderlich

14.00 **Begrüßung und Eröffnung**

Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Präsident der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft (Lübeck)

Grußwort

Prof. Dr. Volker C. Dörr, Geschäftsführer des Instituts für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Sektion I – Intratextualität

Einführung in die Sektion und Moderation

Prof. Dr. Friedhelm Marx (Bamberg)

14.15 **Chaos und Neubeginn – Thomas Manns späte Erzähltexte**

Der Vortrag möchte in einem Überblick in das Thema der Tagung einführen. Vorgestellt werden die vier Texte, mit denen wir uns beschäftigen, sowie einige der zentralen Fragestellungen, die bei der Wahl des Themas von Bedeutung waren.

Prof. Dr. Hans Wißkirchen (Lübeck)

15.15 **Und immer wieder die Gnade: Auserwählung und Humanität in Thomas Manns späten Erzähltexten**

Warum wird gerade das undurchsichtige, in letzter Konsequenz unbegründbare Konstrukt der (göttlichen) Gnade für Thomas Manns späte Schaffensphase so wichtig? An ausgewählten Erzähltexten, die auf ganz unterschiedliche Weise Erwählung und Humanität thematisieren, soll die Funktion der Gnade für das Spätwerk diskutiert werden.

Dr. Miriam Albracht (Düsseldorf)

16.15 **Kaffeepause**

Sektion II – Die vertauschten Köpfe

16.45 **Einführung in die Sektion und Moderation**

Prof. Dr. Friedhelm Marx (Bamberg)

16.50 **Ost Komma West. Thomas Mann und Die vertauschten Köpfe im Lichte postkolonialer Theorien**

In der jüngsten Forschung wird Thomas Manns indische Legende *Die vertauschten Köpfe* als Beispiel seiner ins Globale hinausreichenden späten Autorschaft verstanden. Der Vortrag diskutiert diesen postkolonialen Deutungsansatz kritisch und stellt ihm – im Anschluss an Überlegungen Salman Rushdies – eine alternative Interpretation gegenüber.
Prof. Dr. Kai Sina (Münster)

18.15 **Mitgliederversammlung Junges Forum Thomas Mann**

19.30 **Empfang**

im Heine Haus Literaturhaus Düsseldorf
Mit Interventionen von Mitgliedern des Jungen Forum Thomas Mann
Büfett: 22 Euro pro Person (ohne Getränke)
Anmeldung erforderlich

Sektion III – Der Erwählte

10.00 **Einführung in die Sektion und Moderation**

Prof. Dr. Andreas Blödorn (Münster)

10.10 **Von Matriarchat, Patriarchat und neuen Anfängen. Thomas Manns Roman *Der Erwählte***

In seinem letzten vollendeten Roman, der im Nachkriegsdeutschland weitgehend negativ aufgenommen wurde, setzt sich Thomas Mann mit der unmittelbaren Vergangenheit auseinander und entwirft die Utopie eines Neubeginns jenseits der Katastrophe. Gleichzeitig ist *Der Erwählte* eng mit anderen im Exil entstandenen Erzähltexten verknüpft.

Prof. Dr. Elisabeth Galvan (Neapel/Italien)

11.10 **Tabuisiertes Begehren in Thomas Manns *Der Erwählte* und Hartmanns von Aue *Gregorius***

Der Beitrag setzt einen besonderen Fokus auf die tabuisierten Geschlechter- und Paarbeziehungen. Anhand exemplarischer Episoden aus beiden Werken wird gezeigt, wie Beziehungs- und Machtverhältnisse durch tabuisierte ‚Verdichtung‘ familiärer Verhältnisse zur Störung von ‚Normalität‘ führen und die Normentransgressionen des doppelten Inzests provozieren.

Prof. Dr. Andrea Sieber (Passau)

12.10 **Kaffeepause**

Sektion IV – Die Betrogene

12.40 **Einführung in die Sektion und Moderation**

Dr. Birte Lipinski (Lübeck)

12.45 **Die zweiten sieben Jahre des amerikanischen Exils. Zum zeitgeschichtlichen Hintergrund von Thomas Mann letzter Erzählung**

Die Betrogene entsteht in den Jahren, in denen Thomas Mann seine Einstellung zu den USA wie auch zu Nachkriegsdeutschland und Europa neu überdenkt – ein Prozess, der in die Rückkehr nach Europa mündet. Die Frage ist, ob dieser Wandel auch Spuren in seiner letzten Erzählung hinterlassen hat.

Prof. Dr. Hans Rudolf Vaget (Northampton, MA/USA)

13.45 **Mittagspause**

15.30 **Mitgliederversammlung Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft**

18.00 **Der Zauberer in Düsseldorf**

Hans Pleschinski liest aus seinem Thomas-Mann-Roman *Königsallee* und gibt Einblick in seine Werkstatt.

Moderation: Dr. Holger Pils (München)

Anmeldung erforderlich

19.30 **Gemeinsamer Abend**

im Restaurant Schillings im Schauspielhaus

Anmeldung erforderlich

10.30 **Begrüßung und Moderation**

Dr. Birte Lipinski (Lübeck)

10.35 **Der morbide Frühling. Heteronormativitätskritische Subtexte in *Die Betrogene***

In der Vergleichsanalyse mit zwei zeitgenössischen Werken sollen die Unterschiede herausgearbeitet werden, die für Manns Thematisierung der unmöglichen Liebe und für seine Identifikation von sexuellem Erwachen und Todestrieb signifikant sind und die auf einen mythologischen Subtext verweisen.

PD Dr. Katja Kauer (Fribourg/Schweiz und Tübingen)